

Die Cuxhavener
Gruppe im Rat der Stadt

Stadt Cuxhaven Büro Oberbürgermeister				
31. März 2014				
<i>[Handwritten mark]</i>	<i>[Handwritten mark]</i>			

Cuxhaven, 25.03.2014

Antrag zur Ausschusssitzung am 03.04.2014

TOP Bahnhofsumfeld, Sitzungsvorlage 68/2014

Der Rat möge beschließen...

der Oberbürgermeister wird gebeten mit der zuständigen Stelle bei der Bahn AG Verhandlungen auf zu nehmen, um auf der Grundlage des Leitbildes der Stadt Cuxhaven und der Ergebnisse des „Bürgerworkshop“ aus dem Jahr 2012, folgende Einigung zu erzielen:

1. Die Stadt Cuxhaven erwirbt von der Bahn AG / dem bisherigen Investor eine Fläche von ca. 14.000m², gelegen nordöstlich des Gleiskörpers, ehemals Parkplatz und Verladestation, um dort einen neuen ZOB zu bauen.
2. Die Stadt Cuxhaven verpflichtet sich auf einer Teilfläche von ca. 6.000m², gelegen vor dem jetzigen Bahnhofsgebäude, einen B-Plan zu erstellen, der die Möglichkeit eines Hotelneubaus und die Ansiedlung nicht Zentrum relevanten Einzelhandels zulässt.
3. Um dem Bürgerwunsch nach einem funktionierendem Bahnhof nachzukommen soll die Bahn AG mit der Genossenschaft „Cuxhavener Bürgerbahnhof“ Verhandlungen aufnehmen, die von der Stadtverwaltung begleitet werden. Hier soll das Ziel sein, bis zum 30.09.2014 zu prüfen, ob die Planungen der Genossenschaft umsetzbar und finanzierbar sind. Falls das nicht so ist, soll auch das Bahnhofsgebäude der Fläche für einen Investor, sh. Punkt 2, zugeschlagen werden. Für die Fläche des Gebäudes soll im Bebauungsplan ein Sondergebiet „Bahnhofsempfangsgebäude“ festgeschrieben werden.

Begründung:

In den Planungen rund um den Bahnhof ist es offenbar zu einem Stillstand gekommen. Sowohl das Leitbild der Stadt Cuxhaven, als auch die protokollierten Bürgerwünsche sehen den Bahnhof als eine Fläche für die Stadtentwicklung mitten in Cuxhaven. Unstrittig ist auch, dass der ZOB erneuert werden muss. Um eine städtebauliche Entwicklung zukünftig möglich zu machen, darf der neue ZOB nicht vor dem Bahnhofsgebäude entstehen. Zudem ist die erste Planung für den ZOB im Jahr 2013 auf breite Zustimmung gestoßen. Obwohl berechtigte Zweifel daran bestehen, dass der „alte Bahnhof“ sanierungsfähig ist, sollen die Planungen der „Bahnhofsgenossenschaft“ zusammen mit der Bahn AG geprüft werden. Sollte sich das Konzept als nicht tragfähig erweisen, muss ein Investor gefunden werden, der mit Bahnhofs affinem Einzelhandel ein modernes Empfangsgebäude erstellt und finanziert.

Die Konzeptidee mit großflächigem Einzelhandel eine Finanzierung eines PPP-Modelles für ZOB und Empfangsgebäude zu ermöglichen, wird offenbar nicht mehr verfolgt.

Seit knapp einem Jahr besteht allerdings das Interesse einer namhaften Hotelgruppe auf dem Bahnhofsvorplatz, ohne die Sichtachse aus der Bahnhofstraße in Richtung Empfangsgebäude zu behindern, ein Hotel mit ca. 100 Betten erstellen zu lassen. Die Hotelgruppe hat sich mit dem Standort Cuxhaven auseinandergesetzt und plant ein Hotel „3-4 Sterne“, in dem auch z.B. Geschäftsreisende untergebracht werden können. Die Ergänzung mit nicht Zentrums relevantem Einzelhandel, wie es die Fortschreibung des Einzelhandelsgutachten fordert, dürfte eine Belebung des Bahnhofsbereiches im Sinne des Leitbildes der Stadt Cuxhaven ermöglichen.


Rüdiger Kurmann